

Die Kurstermine für den nächsten Weiterbildungskurs Traumapädagogik bzw. Traumazentrierte Fachberatung (WB-TP-8-18/19) in Berlin:

Grundkurs

1. Block: Einführung in die Psychotraumatologie und theoretische Grundlagen der Traumapädagogik/der Traumazentrierten Fachberatung am 29./30. September 2018

2. Block: Folgen psychischer, speziell interpersoneller Traumatisierungen in der kindlichen & adoleszenten Entwicklung am 27./28. Oktober 2018

3. Block: Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit in pädagogischen und beraterischen Handlungsfeldern am 24./25. November 2018

4. Block: Methodenbereiche und methodische Zugänge traumasensibler Arbeit, Techniken der Stabilisierung und Erregungsregulation. Traumadiagnostische Verfahren am 08./09. Dezember 2018

5. Block: Traumasensibles Handeln in Institutionen, sekundäre Traumatisierungen und Selbstfürsorge am 19./20. Januar 2019

6. Block: Vertiefende Erarbeitung zentraler Konzepte psychischer Traumatisierung und Reflexion der Praxiserfahrungen mit dem bisher erworbenen Wissen des Basiskurses am 23./24. Februar 2019

1. Block Abschluss Schwerpunkt Traumapädagogik: 09./10. März 2019

1. Block Abschluss Schwerpunkt Traumazentrierte Fachberatung: 06./07. April 2019

2. Block Abschluss Schwerpunkt Traumapädagogik: 04./05. Mai 2019

2. Block Abschluss Schwerpunkt Traumazentrierte Fachberatung: 15./16. Juni 2019

3. Block Abschluss Schwerpunkt Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung - Colloquium: 17./18. August 2019

Die Kurszeiten sind jeweils von 09:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr (inkl. Pausen).

Die genauen Anforderung zum Erhalt der Zertifikate der jeweiligen Ausbildungsgänge entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Curriculum auf unserer Homepage.

In 2019 wird ein weiterer Kurs angeboten. Die Termine werden hier veröffentlicht.

ITB und Dozent*innen

Lars Dabbert

- Gestalttherapeut (DVG)
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Gestaltpädagoge
- Ausbildungstrainer für Gestaltpädagogik (IGP)
- Gesellschafter des ITB

Hans Rosenbrock

- Erziehungswissenschaftler
- Gestalttherapeut
- Suchttherapeut
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- Gesellschafter des ITB

Prof. Dr. David Zimmermann

- Sonderpädagogie
- Leiter der Abteilung "Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen", HU Berlin
- Gesellschafter des ITB

Dozentin und Dozenten

Birgit Wimmer

- Erzieherin
- Diplom-Psychologin
- Lehrkraft für Psychologie und Pädagogik

Thorsten Gilbert

- Diplom-Sozialarbeiter
- Master of Peace Studies
- Psychodrama-Praktiker
- Traumapädagoge und Traumafachberater

Stefan Schröder

- Diplom-Sozialpädagoge
- Systemischer Berater
- Traumapädagoge/Traumafachberater
- Langjährige Erfahrung in der Jugend- und Familienhilfe sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sexueller Gewalterfahrung

Kontakt

Institut für Traumapädagogik Berlin
Koordination und Büro: Astrid Koch-Dabbert
Graefestr. 14, 10967 Berlin
info@traumapaedagogik-berlin.de
Telefon: 030 - 39880340



Institut für Traumapädagogik Berlin
Zertifizierte Weiterbildung | Supervision

Traumapädagogik

Das Institut für Traumapädagogik Berlin bietet regelmäßig Weiterbildungslehrgänge zur Traumapädagogin/zum Traumapädagogen und/oder zur Traumafachberaterin/zum Traumafachberater an.

Traumapädagogik ist eine Teildisziplin der Pädagogik für die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Praxisfeldern. Dabei werden die Erkenntnisse der Psychotraumatologie, der Entwicklungspsychologie, der Neurobiologie sowie der Bindungs- und Resilienzforschung berücksichtigt.

Traumapädagogik hat zum Ziel, Kinder- und Jugendliche mit hoch belasteten Lebenserfahrungen in ihrer Selbstbemächtigung zu unterstützen, haltende Beziehungen zu entwickeln und sichere Orte zu schaffen um neue, nicht traumatisierende Erfahrungen zu ermöglichen. Traumafachberatung zielt in Ergänzung dazu auf die Unterstützung von Betroffenen, Fachkräften und Institutionen in regelhaft ambulanten Settings und orientiert sich zentral an Aspekten der Klient*innenzentrierung.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung erwerben Sie das Zertifikat als Traumapädagogin und/oder Traumafachberaterin bzw. Traumapädagoge und/oder Traumafachberater (DeGPT und Fachverband Traumapädagogik).

ITB Graefestr. 14, 10967 Berlin
www.traumapaedagogik-berlin.de



Angebot

Bei Abschluss einer der beiden Qualifizierungen sind insgesamt (inklusive Supervision) 126 Zeitstunden (168 UE) zu absolvieren. Werden beide Abschlüsse angestrebt erhöht sich die Stundenzahl um 24 Zeitstunden (32UE).

Die Weiterbildungen sind geeignet für Fachkräfte im sozialen und im Bildungsbereich, also für Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Pflegefachkräfte, Lehrer*innen, Psycholog*innen sowie für Fachkräfte verwandter Berufe. Spätestens zum Ende der Weiterbildung muss eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im sozialen oder im Bildungsbereich nachweisbar sein (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).

Schwerpunkte der Weiterbildung:

- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Bindungs- und Beziehungsentwicklung bei Traumatisierung
- Diagnostik von traumatischen Erlebensmustern
- Traumabezogene Verhaltensweisen verstehen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- Traumapädagogische Methoden
- Berufliche und persönliche Reflexion

Die traumapädagogische Supervision findet begleitend zur Weiterbildung statt.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten gem. §6 Teledienstgesetz ist: Gestalttherapeut und Heilpraktiker beschränkt auf den Bereich der Psychotherapie
Institut für Traumapädagogik Berlin (ITB)
Lars Dabbert, Graefestr. 14, 10967 Berlin
Telefon: 030 – 23 18 14 79
E-Mail: info@traumapaedagogik-berlin.de
Steuernummer: 14/607/01639

Arbeitsansatz

Der Arbeitsansatz ist grundlegend Teilnehmer*innen-orientiert. Dabei verstehen wir Fortbildung als integrierenden Prozess, in dem die Lern- und Praxiserfahrungen der Teilnehmenden stets reflektiert werden.

- Integration von Falldarstellungen der Teilnehmenden in allen Phasen der Fortbildung
- Kritische Reflexion der strukturellen Arbeitsbedingungen der Teilnehmenden

Methodisch:

- ▶ Filmsequenzen
- ▶ Kreative Methoden (Theaterpädagogik u.a.)
- ▶ Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- ▶ Präsentationen durch die Dozent*innen

Projektarbeiten

Parallel zu den Weiterbildungsmodulen entwickeln die Teilnehmer*innen Praxisprojekte, in denen sie die erworbenen Kenntnisse und Haltungen der Weiterbildung in ihrem beruflichen Feld reflektieren und erproben können. Die Praxisprojekte werden schriftlich dargelegt und evaluiert. Die Teilnehmer*innen werden persönlich durch die Dozent*innen des Instituts bei der Entwicklung ihrer Projekte begleitet und unterstützt.

Supervision

In den Supervisionseinheiten wird der Praxistransfer der Fortbildungsinhalte in die jeweiligen Arbeitsfelder der Teilnehmer*innen begleitet und reflektiert. Die Supervision findet fortbildungsbegleitend statt und umfasst insgesamt 24 Unterrichtseinheiten (im Regelfall sechs Termine à drei Stunden). Die Kosten der Supervision sind im Gesamtpreis enthalten.

Anmeldung

Auf unserer website finden Sie neben allen Informationen das Formular, mit dem Sie sich verbindlich anmelden können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns (info@traumapaedagogik-berlin.de).

Unsere Weiterbildungen zur Traumapädagog*in und/oder Traumafachberater*in sind als Bildungsveranstaltung gemäß §11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt und von der Umsatzsteuer gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe b (UStG) befreit.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an der Weiterbildung zur Traumapädagog*in und/oder Traumafachberater*in inklusive traumapädagogischer Supervision, im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) im Jagdschloss Glienicke, betragen 2.520,- Euro für einen der beiden Abschlusschwerpunkte, bzw. 3000,- Euro für beide Abschlusschwerpunkte.

Alle Kurskosten inklusive Materialien und Mittagessen sind damit abgedeckt. Kosten für Anreise und Übernachtung sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

Das SFBB bietet Übernachtungsmöglichkeiten an, der Preis pro Übernachtung und Person in einem Einzelzimmer beträgt ca. 49 Euro.